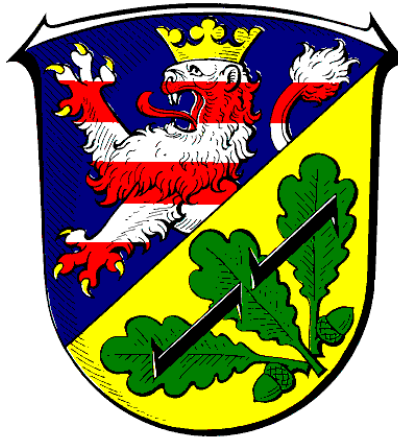


Landkreis Kassel - Der Kreisausschuss -



**Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges
gem. § 28 Abs. 1 GemHVO
(Stichtag: 30. April 2013)**

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Ergebnisrechnung (Anlage 1)	1
2.1	Ordentliche Erträge	2
2.1.1	Position 03 – Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2
2.1.2	Position 06 – Erträge aus Transferleistungen	3
2.1.3	Position 07 – Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen und für laufende Zwecke und allgem. Umlage	3
2.1.4	Position 09 – Sonstige ordentliche Erträge	3
2.2	Ordentliche Aufwendungen	3
2.2.1	Position 11 – Personalaufwendungen	3
2.2.2	Position 12 – Versorgungsaufwendungen	4
2.2.3	Position 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4
2.2.4	Position 15 – Aufw. f. Zuweisungen und Zuschüsse s. bes. Finanzaufw.	4
3	Finanzrechnung (Anlage 2)	4
3.1	Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	5
3.2	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	5
3.3	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	5
3.4	Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	6
4	Anlagen	

1 Einleitung

Mit diesem Bericht wird der Kreistag nach § 8 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 im Rahmen des „Konzeptes zur Implementierung eines Controllingsystems und Berichtswesens in der Kreisverwaltung Kassel unter Berücksichtigung der GemHVO-Doppik“ über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen (Haushaltsvollzug) für die Periode 01.01. bis einschließlich 30.04.2013 unterrichtet.

Die beigefügte Ergebnisrechnung (Anlage 1) sowie Finanzrechnung (Anlage 2) enthalten die Haushaltsansätze des vom Kreistag am 06.12.2012 beschlossenen Haushaltsplanes. Die Differenz zwischen Haushaltsansatz und Ergebnis werden in Euro sowie dem prozentualen Anteil des Ergebnisses vom Ansatz ausgewiesen.

Bei einem linearen Verlauf der Haushaltswirtschaft also einer gleichmäßig über das Haushaltsjahr verteilten Inanspruchnahme der Haushaltsansätze müsste das Verhältnis des Ergebnisses zum Haushaltsansatz am Ende des aktuellen Berichtszeitraums 33,3 % betragen. In den hinteren beiden Spalten der Ergebnisrechnung wird dargestellt, in welcher Höhe bzw. in welchem Prozentanteil das tatsächliche Ergebnis am Ende des Berichtszeitraums von diesem Sollwert bei linearem Verlauf der Haushaltswirtschaft abweicht.

Hierbei ist zu beachten, dass für diesen Bericht bei den Positionen „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Pos. 8)“ und „Abschreibungen (Pos. 14)“ der Ergebnisrechnung kein aktueller Ergebnisstand für den Berichtszeitraum geliefert werden kann, da deren tatsächliche Berechnung und Buchung erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erfolgt. Zur Vervollständigung des Zahlenwerks wurde deshalb bei den dort dargestellten Ergebnissen fiktiv von einem linearen Verlauf der Haushaltswirtschaft ausgegangen. Diese kalkulatorischen Größen, mit deren Hilfe der Bericht zum Haushaltsvollzug realistischer dargestellt werden soll, sind entsprechend auch in der Finanzrechnung enthalten (vgl. Pos. 02 und 03).

Des Weiteren ist diesem Bericht die Ergebnisrechnung für den gleichen Vorjahreszeitraum (Anlage 3) beigefügt. Bei den Vorjahreszahlen wurde der Buchungsstand im Mai 2013 zugrunde gelegt.

2 Ergebnisrechnung (Anlage 1)

Zum Stichtag 30.04.2013 weist die **Ergebnisrechnung** einen Überschuss des vorläufigen „Jahresergebnisses vor internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28)“ in Höhe von **3.110.924 Euro** aus.

Das Jahresergebnis resultiert aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses (Pos. 24) und des außerordentlichen Ergebnisses (Pos. 27).

Das ordentliche Ergebnis umfasst die **Erträge** der

<i>Position 10 (ordentliche Erträge) in Höhe von</i>	<i>78.063.633 Euro</i>
<i>und Position 21 (Finanzerträge)</i>	<i>104.655 Euro</i>
<i>mit einer Gesamtsumme von</i>	78.168.288 Euro

Den Erträgen stehen **Aufwendungen** der

<i>Position 19 (ordentliche Aufwendungen) in Höhe von</i>	<i>73.803.398 Euro</i>
<i>und Position 22 (Zinsaufwendungen) von</i>	<i>1.254.786 Euro</i>
<i>mit einer Gesamtsumme von</i>	75.058.184 Euro

gegenüber.

Das ordentliche Ergebnis (Pos. 24) weist damit zum Stichtag 30.04.2013 einen Überschuss von **3.110.105 Euro** aus.

Die Berechnungen des prozentualen Anteils des Ergebnisses im Vergleich zum Haushaltsansatz würden bei einem linearen Verlauf des Haushaltsvollzuges zu einem Durchschnitt von rund 33,3 % für den Berichtszeitraum vom 01.01.2013 bis 30.04.2013 führen (siehe oben).

Die Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 10) weist mit einem Ergebnis/Ansatz-Verhältnis von 31,2 % in etwa einen linearen Verlauf aus. Jedoch gibt es innerhalb der einzelnen Ertragspositionen (Pos. 01-09) unterschiedlich starke, z. T. deutliche Abweichungen von den Sollwerten bis zum Ende des Berichtszeitraums.

Die tatsächlich gebuchten ordentlichen Aufwendungen (Pos. 19) liegen mit einem prozentualen Anteil von rund 28,5 % der Haushaltsansätze unterhalb der Plandaten des Haushalts 2013.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass zum Stichtag 30.04.2013 die Gesamtsumme der Erträge die Gesamtsumme der Aufwendungen übersteigt und damit zu einem stichtagsbezogenen Überschuss i. H. v. rund 3,1 Mio. Euro führt.

2.1 Ordentliche Erträge

2.1.1 Position 03 – Kostenersatzleistungen und -erstattungen

- Ein großer Teil der Personalkostenerstattungen wird vertrags- bzw. abrechnungsbedingt erst nach Ablauf des Berichtszeitraums bzw. nach Erstellung dieses Berichtes gebucht (durch quartalsweise, halbjährliche und jährliche Abrechnung), so dass ein unterjähriger Abgleich von Ansatz und Ergebnis nur bedingt möglich ist. Hierbei handelt es sich unter anderem um Personalkostenerstattungen für die KfZ-Zulassungsstelle, das Gesundheitsamt, das Jugendbildungswerk, die pädagogische Frühförderung, das Jobcenter und den Brandschutz, sowie vom Hess. Wasserverband Diemel und der Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH.
- Von den Eigenbetrieben "Jugend- und Freizeiteinrichtungen" und "Abfallentsorgung" erhält die Kreisverwaltung eine Kostenerstattung für Verwaltungsleistungen. Die Abrechnung erfolgt einmal jährlich am Ende des jeweiligen Haushaltsjahres.
- Der Landkreis ist prozentual an dem Überschuss der gemeinsamen KfZ-Zulassungsstelle beteiligt. Die Endabrechnung erfolgt erst nach Ablauf des Kalenderjahres, da aufgrund der wechselseitigen Zahlungsverpflichtungen zwischen Stadt und Landkreis Kassel seinerzeit auf vertraglich festgelegte Abschlagszahlungen verzichtet wurde.
- Die Stadt Kassel ist prozentual an dem Zuschussbedarf der „Volkshochschule Region Kassel“ beteiligt. Abschlagszahlungen erfolgen quartalsweise rückwirkend. Im Be-

richtszeitraum (01.01.-30.04.2013) konnte noch keine Abschlagszahlung für das 1. Quartal berücksichtigt werden, da diese erst nach dem 30.04.2013 angefordert wurde. Eine lineare Hochrechnung ist aufgrund des Abrechnungsverfahrens nur eingeschränkt möglich.

2.1.2 Position 06 – Erträge aus Transferleistungen

- Die in der Position 06 dargestellten Erträge aus Transferleistungen weisen zum Stichtag 30.04.2013 einen Anteil von 24,6 % aus. Somit liegt die tatsächliche Entwicklung dieser Ertragsart unter dem fiktiven linearen Verlauf. Die Erstattungen von anderen Jugendhilfeträgern liegen deutlich unterhalb des Sollwertes im Berichtszeitraumes. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Erstattungen nur schwer voraussehbar sind und unregelmäßig auftreten. Die Höhe dieser Einnahmen ist nur eingeschränkt planbar, da sie von der gesetzlich vorgeschriebenen Zuständigkeits- und Kostenerstattungsregelung abhängig ist.

2.1.3 Position 07 – Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen und für laufende Zwecke und allgem. Umlage

- Mit einem prozentualen Anteil von 30,9 % v. H. liegt diese Ertragsart geringfügig unter dem linearen Verlauf, da bei verschiedenen Zuweisung für lfd. Zwecke (z. B. Zuweisungen des Landes für die Unterhaltung der Kreisstraßen) im Berichtszeitraum noch kein Zahlungseingang erfolgt ist.

2.1.4 Position 09 – Sonstige ordentliche Erträge

- In dieser Position werden unter anderem die Erträge aus Schadenersatzleistungen gebucht. Diese Erträge sind nur schwer vorhersehbar und treten unregelmäßig auf, so dass eine prozentuale Durchschnittsberechnung hinsichtlich eines linearen Verlaufes des Haushaltsvollzuges nicht möglich ist.

Die nicht erwähnten Positionen der Gesamtergebnisrechnung bewegen sich im Rahmen der Plandaten.

2.2 Ordentliche Aufwendungen

2.2.1 Position 11 – Personalaufwendungen

- Für die Abrechnung der Personalaufwendungen wird ein spezielles EDV-Verfahren (LOGA) genutzt. Die Daten aus diesem Vorverfahren werden monatsweise in die Buchhaltungssoftware des Kreises übernommen. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung war zwar bereits eine Auszahlung der Löhne und Gehälter für den Monat April über das Vorverfahren erfolgt, allerdings noch keine Datenübernahme in die Buchhaltungssoftware. Daher liegt das in diesem Bericht dargestellte Ergebnis deutlich unter dem entsprechenden Sollwert.

2.2.2 Position 12 – Versorgungsaufwendungen

- Im Berichtszeitraum wurden die Versorgungsbezüge der Beamten aufgrund von Fälligkeiten zum 15.01.2013 (1. Quartal) und 15.04.2013 (2. Quartal) mit der Beamtenversorgungskasse abgerechnet. Der Anteil des vorl. Ergebnisses vom Haushaltsansatz liegt bei 38,7 % anstatt des linearen Verlaufes bei 33,3 %.

2.2.3 Position 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Die in der Position 13 dargestellten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen weisen zum Stichtag 30.04.2013 einen Anteil von 27,7 % aus. Die im Berichtszeitraum gebuchten Aufwendungen für Gaslieferungen liegen deutlich unter dem (auf der Grundlage eines monatlich gleichbleibenden Verlaufs berechneten) Sollwertes zum 30.04.2013.
- Die Ansätze für die Unterhaltung der Kreisstraßen und die allgemeine Bauunterhaltung wurden bisher nur im geringen Maße in Anspruch genommen.

2.2.4 Position 15 – Aufw. f. Zuweisungen und Zuschüsse s. bes. Finanzaufw.

- Die dargestellten Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse s. bes. Finanzaufw. in der Position 15 weisen zum Stichtag 30.04.2013 einen Anteil von 16,9 % aus. Somit liegt die tatsächliche Entwicklung dieser Aufwendung unter dem fiktiven linearen Verlauf. Die Kostenerstattungen an die Stadt Kassel für die gemeinsame Ausländerbehörde und das gemeinsame Gesundheitsamt erfolgen quartalsweise. Im Berichtszeitraum konnte lediglich die Abschlagszahlung für das erste Quartal 2013 berücksichtigt werden.
- Die Abrechnungen der Gastschulbeiträge an andere Schulträger werden zu festen Abrechnungsterminen vorgenommen, die im Wesentlichen außerhalb des aktuellen Berichtszeitraums liegen.

Die nicht erwähnten Positionen der Gesamtergebnisrechnung bewegen sich im Rahmen der Plandaten.

3 Finanzrechnung (Anlage 2)

Die Finanzrechnung bildet die Zahlungsströme bzw. den Geldverbrauch im Haushaltsjahr ab. Er beinhaltet demzufolge alle Ein- und Auszahlungen differenziert nach

- laufender Verwaltungstätigkeit
- Investitionstätigkeit und
- Finanzierungstätigkeit.

Im Ergebnis wird ein Finanzmittelüberschuss oder Finanzmittelfehlbedarf ermittelt, der die „flüssigen Mittel“ bzw. den Finanzmittelbestand des Kreises am Ende der Rechnungsperiode entsprechend erhöht oder verringert.

<i>Der Finanzmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit (Pos. 09) beträgt</i>	<i>(+) 2.043.420 Euro.</i>
<i>Der Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Pos. 15) beträgt</i>	<i>(-) 478.949 Euro.</i>
<i>Der Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Pos. 18) beträgt</i>	<i>(-) 1.722.299 Euro.</i>
<i>Der Finanzmittelfehlbedarf (Pos. 19) zum 30.04.2013 beträgt somit</i>	<i>(-) 157.828 Euro.</i>

3.1 Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit

Zur Ermittlung des Finanzmittelflusses aus lfd. Verwaltungstätigkeit wird das Jahresergebnis aus der Gesamtergebnisrechnung übertragen und anschließend über verschiedene Positionen korrigiert (indirekte Methode). Die Korrekturen sind notwendig, weil

- diverse Aufwendungen oder Erträge zwar in das Jahresergebnis einfließen, obwohl es zu keinem tatsächlichen Finanzmittelfluss kommt (z. B. bei den Abschreibungen unter Pos. 02 oder den Rückstellungen unter Pos. 04) und
- es zahlungswirksame Vorgänge gibt, die nicht bei der Ermittlung des Jahresergebnisses als Aufwand oder Ertrag berücksichtigt wurden (z. B. bei Veränderungen von bestehenden Forderungen in Pos. 07 oder Verbindlichkeiten in Pos. 08).

Die o. g. Korrekturen setzen umfangreiche Jahresabschluss- bzw. Abstimmungsarbeiten voraus (z. B. Abschreibungsläufe, Rückstellungsbuchungen, Abstimmung von Forderungen bzw. Verbindlichkeiten etc.), die bis zum Berichtstermin noch nicht vorgenommen wurden. In der Folge ist hier ein unterjähriger Ergebnisabgleich nicht möglich.

3.2 Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit

Im Bereich der investiven Auszahlungen ermöglicht § 21 GemHVO die Übertragung nicht ausgeschöpfter Haushaltsansätze aus Vorjahren in das aktuelle Haushaltsjahr. In der Konsequenz sind in dem für den Berichtszeitraum dargestellten Ergebnis Auszahlungen für Investitionen enthalten, die bereits in Vorjahren begonnen wurden und durch Mittelübertragungen zu finanzieren sind. Darüber hinaus wurden für einige im Haushaltsplan 2013 veranschlagte Investitionen noch keine Mittel ausgezahlt, da die entsprechenden Maßnahmen noch nicht begonnen bzw. noch keine Auszahlungen erforderlich wurden.

Ein unterjähriger Vergleich von Ansatz und Ergebnis ist an dieser Stelle also systembedingt nicht möglich bzw. sinnvoll.

3.3 Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Da es im laufenden Haushaltsjahr noch zu keiner Kreditaufnahme gekommen ist, wird bei der Pos. 16 kein Wert in der Spalte „vorl. Ergebnis 01.01.-30.04.2013“ angezeigt. Auch hier ist ein unterjähriger Soll-Ist-Abgleich nicht möglich, da der tatsächliche Kreditbedarf für das laufende Haushaltsjahr erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt werden kann (Ausnahme: geplante Umschuldungen).

In der Pos. 17 werden die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und Anleihen dargestellt. Im Vergleich zum Haushaltsansatz wurden bis zum Stichtag (30.04.2013) insgesamt 11,8 % der Auszahlungen getätigt. Da die Tilgungsleistungen für die einzelnen Kredite zu

festen, vertraglich vereinbarten Zahlungsterminen vorgenommen werden, ist ein unterjähriger Abgleich auch hier nicht sinnvoll.

3.4 Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf

Der in der Position 19 ermittelte Finanzmittelfehlbedarf ist eine, aus den o. g. drei Zahlungsmittelflüssen ermittelte rechnerische Größe, die infolge der o. g. Unwägbarkeiten (insb. im Finanzmittelfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit) nicht das tatsächliche Ergebnis im Berichtszeitraum widerspiegelt. Für eine genauere Ermittlung müssten umfangreiche unterjährige „Abschlussarbeiten“ durchgeführt werden.

Bericht über den Haushaltsvollzug zum Stichtag 30.04.2013

Anlage 1
Stand: 13.05.2013

Ergebnisrechnung								
Landkreis Kassel								
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	vorl. Ergebnis 01.01.-30.04.13	Vergl. Ansatz / Ergebnis		Soll-Ergebnis bei linearem Verlauf bis 30.04.13*	Abweichung vom Soll	
				Differenz abs.	Anteil Ergebn. in %		abs.	in%
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.999.700	-646.741	1.352.959	32,3%	-666.567	19.825	-3,0%
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.404.200	-1.705.823	2.698.377	38,7%	-1.468.067	-237.756	16,2%
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-11.970.743	-1.808.025	10.162.718	15,1%	-3.990.248	2.182.223	-54,7%
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.							
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-142.788.018	-47.534.926	95.253.092	33,3%	-47.596.006	61.080	-0,1%
06	Erträge aus Transferleistungen	-18.652.466	-4.580.828	14.071.638	24,6%	-6.217.489	1.636.660	-26,3%
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-61.850.689	-19.101.641	42.749.048	30,9%	-20.616.896	1.515.255	-7,4%
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-7.791.481	-2.597.160	5.194.321	33,3%	-2.597.160		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-532.500	-88.489	444.011	16,6%	-177.500	89.011	-50,2%
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-249.989.797	-78.063.633	171.926.164	31,2%	-83.329.932	5.266.299	-6,3%
11	Personalaufwendungen	52.243.699	12.811.319	-39.432.380	24,5%	17.414.566	-4.603.248	-26,4%
12	Versorgungsaufwendungen	4.005.596	1.552.160	-2.453.436	38,7%	1.335.199	216.961	16,3%
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.521.120	14.283.838	-37.237.282	27,7%	17.173.707	-2.889.869	-16,8%
14	Abschreibungen	8.441.822	2.813.941	-5.627.881	33,3%	2.813.941		
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	23.631.379	4.000.612	-19.630.767	16,9%	7.877.126	-3.876.515	-49,2%
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	43.099.438	14.384.550	-28.714.888	33,4%	14.366.479	18.071	0,1%
17	Transferaufwendungen	76.354.568	23.951.127	-52.403.441	31,4%	25.451.523	-1.500.395	-5,9%
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.270	5.851	-11.419	33,9%	5.757	94	1,6%
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	259.314.892	73.803.398	-185.511.494	28,5%	86.438.297	-12.634.900	-14,6%
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)	9.325.095	-4.260.236	-13.585.331	-45,7%	3.108.365	-7.368.601	-237,1%
21	Finanzerträge	-496.100	-104.655	391.445	21,1%	-165.367	60.711	-36,7%
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.864.422	1.254.786	-4.609.636	21,4%	1.954.807	-700.021	-35,8%
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	5.368.322	1.150.131	-4.218.191	21,4%	1.789.441	-639.310	-35,7%
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	14.693.417	-3.110.105	-17.803.522	-21,2%	4.897.806	-8.007.911	-163,5%
25	Außerordentliche Erträge	-650.000	-819	649.181	0,1%	-216.667	215.848	-99,6%
26	Außerordentliche Aufwendungen		0	0	-	-	-	-
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-650.000	-819	649.181	0,1%	-216.667	215.848	-99,6%
28	Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.	14.043.417	-3.110.924	-17.154.341	-22,2%	4.681.139	-7.792.063	-166,5%

nachrichtlich:	ordentliche Erträge insgesamt (Pos. 10 + Pos. 21)	-250.485.897	-78.168.289	172.317.608	31,2%	-83.495.299	5.327.010	-6,4%
	ordentliche Aufwendungen insgesamt (Pos. 19 + Pos. 22)	265.179.314	75.058.184	-190.121.130	28,3%	88.393.105	-13.334.921	-15,1%
	Ordentliches Ergebnis	14.693.417	-3.110.105	-17.803.522	-21,2%	4.897.806	-8.007.911	-163,5%

* entspricht einem Verhältnis des Ergebnisses zum Ansatz von 33,3%

Bericht über den Haushaltsvollzug zum Stichtag 30.04.2013

Anlage 2
Stand: 13.05.2013

Finanzrechnung					
Landkreis Kassel					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	vorl. Ergebnis 01.01.-30.04.13	Vergl. Ansatz / Ergebnis Differenz abs.	Anteil Ergebn. in %
01	geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-14.043.417	3.110.924	-17.154.341	-22,2%
02	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.441.822	2.813.941	5.627.881	33,3%
03	- Erträge aus der Auflösung von SOPO für erhaltene Investitionszuw.u-zuschüsse	-7.791.481	-2.597.160	-5.194.321	33,3%
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	390.300		390.300	0,0%
05	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang des Anlagevermögens	-650.000		-650.000	0,0%
06	+/- sonstige nicht zahlungswirks. Aufwend. u Erträge (einschl. außerordentl.)				
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Ford. sowie anderer Aktiva	520.488	279.618	240.870	53,7%
08	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-3.741.097		-3.741.097	0,0%
09	Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.873.385	3.607.322	-20.480.707	-21,4%
10	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	8.577.000	2.759.261	5.817.739	32,2%
11	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	650.000	14.770	635.230	2,3%
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-13.040.188	-3.252.980	-9.787.208	24,9%
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-2.485.178	-2.254.170	-231.008	90,7%
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten				
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-97.500		-97.500	0,0%
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten				
15	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Positionen 10 bis 14)	-3.910.688	-478.949	-3.431.739	12,2%
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	11.762.688		11.762.688	0,0%
17	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-14.583.110	-1.722.299	-12.860.811	11,8%
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Positionen 16 + 17)	-2.820.422	-1.722.299	-1.098.123	61,1%
19	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres (Pos. 9+15+18)	-23.604.495	1.406.074	-25.010.569	-6,0%
20	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres				
21	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 19+20)	-23.604.495	1.406.074	-25.010.569	-6,0%

Bericht über den Haushaltsvollzug zum Stichtag 30.04.2013

Anlage 3
Stand: 13.05.2013

Gesamtergebnisrechnung VORJAHR

Landkreis Kassel

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	vorl. Ergebnis 01.01.-30.04.12	Vergl. Ansatz / Ergebnis		Soll-Ergebnis bei linearem Verlauf bis 30.04.12*	Abweichung vom Soll	
				Differenz abs.	Anteil Ergebn. in %		abs.	in%
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.046.000	-626.952	1.419.048	30,6%	-682.000	55.048	-8,1%
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.031.195	-1.570.532	2.460.663	39,0%	-1.343.732	-226.800	16,9%
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-11.489.934	-2.640.630	8.849.304	23,0%	-3.829.978	1.189.348	-31,1%
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.							
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-151.166.063	-50.325.017	100.841.046	33,3%	-50.388.688	63.671	-0,1%
06	Erträge aus Transferleistungen	-18.396.316	-4.876.218	13.520.098	26,5%	-6.132.105	1.255.888	-20,5%
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-51.205.920	-15.595.060	35.610.860	30,5%	-17.068.640	1.473.580	-8,6%
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-7.679.444	-2.559.815	5.119.629	33,3%	-2.559.815		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-1.469.350	-147.317	1.322.033	10,0%	-489.783	342.466	-69,9%
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-247.484.222	-78.341.541	169.142.681	31,7%	-82.494.741	4.153.199	-5,0%
11	Personalaufwendungen	50.841.704	15.600.621	-35.241.083	30,7%	16.947.235	-1.346.614	-8,0%
12	Versorgungsaufwendungen	4.450.299	1.492.326	-2.957.973	33,5%	1.483.433	8.893	0,6%
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.862.055	18.217.329	-33.644.726	35,1%	17.287.352	929.977	5,4%
14	Abschreibungen	8.256.971	2.752.324	-5.504.647	33,3%	2.752.324		
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	23.369.255	3.641.890	-19.727.365	15,6%	7.789.752	-4.147.862	-53,3%
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	44.172.180	14.696.124	-29.476.057	33,3%	14.724.060	-27.937	-0,2%
17	Transferaufwendungen	73.008.610	24.706.034	-48.302.576	33,8%	24.336.203	369.831	1,5%
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.760	9.061	-9.699	48,3%	6.253	2.807	44,9%
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	255.979.834	81.115.707	-174.864.127	31,7%	85.326.611	-4.210.904	-4,9%
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)	8.495.612	2.774.166	-5.721.446	32,7%	2.831.871	-57.705	-2,0%
21	Finanzerträge	-663.650	-114.910	548.740	17,3%	-221.217	106.307	-48,1%
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.966.174	1.451.940	-5.514.234	20,8%	2.322.058	-870.118	-37,5%
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	6.302.524	1.337.030	-4.965.494	21,2%	2.100.841	-763.811	-36,4%
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	14.798.136	4.111.196	-10.686.939	27,8%	4.932.712	-821.516	-16,7%
25	Außerordentliche Erträge		-106.598	-106.598	-	-	-	-
26	Außerordentliche Aufwendungen		9.616	9.616	-	-	-	-
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	0	-96.982	-96.982	-	-	-	-
28	Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.	14.798.136	4.014.214	-10.783.922	27,1%	4.932.712	-918.498	-18,6%

nachrichtlich:	ordentliche Erträge insgesamt (Pos. 10 + Pos. 21)	-248.147.872	-78.456.451	169.691.421	31,6%	-82.715.957	4.259.506	-5,2%
	ordentliche Aufwendungen insgesamt (Pos. 19 + Pos. 22)	262.946.008	82.567.647	-180.378.361	31,4%	87.648.669	-5.081.022	-5,8%
	Ordentliches Ergebnis	14.798.136	4.111.196	-10.686.939	27,8%	4.932.712	-821.516	-16,7%

*entspricht einem Verhältnis des Ergebnisses zum Ansatz von 33,3%